



GESELLSCHAFT SCHWEIZ-CHINA  
SOCIÉTÉ SUISSE-CHINE  
SOCIETÀ SVIZZERA-CINA  
SWISS-CHINESE ASSOCIATION

## **EINLADUNG zur 76. GENERALVERSAMMLUNG und zum Festakt «75 Jahre Gesellschaft Schweiz-China»**

**Sonntag, 29. August 2021, 09:30 Uhr  
Hotel Schweizerhof Luzern**

**Wir freuen uns auf das Podiumsgespräch mit**

**Adolf Ogi  
und  
Bernhard Russi**

**zum Thema**

**«CHINA – EINE AUFSTREBENDE  
WINTERSPORTNATION?»**

**Moderation Pascal Nufer  
ehemaliger China-Korrespondent SRF**



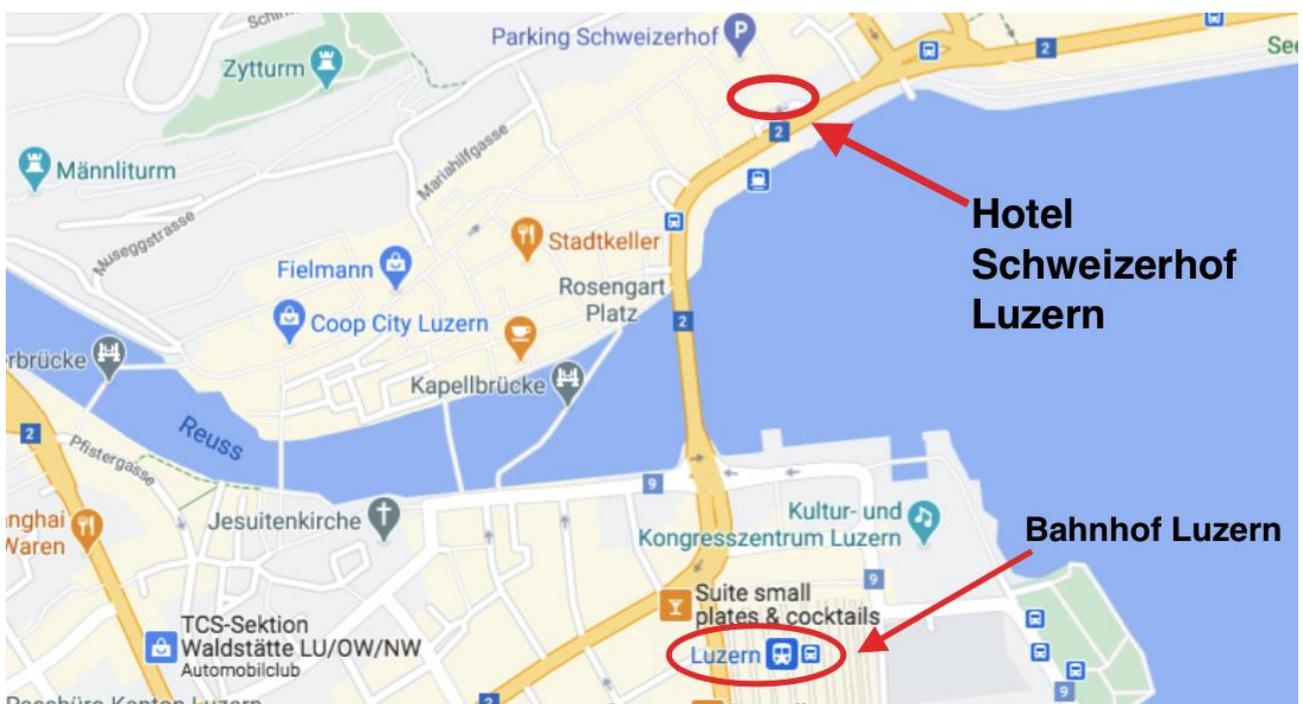
*Yabuli Skiresort, China*

## Ablauf

- 09:30 Registrierung
- 10:00 Statutarischer Teil der Generalversammlung
- 10:45 Festakt 75 Jahre Gesellschaft Schweiz-China
- 11:30 Podiumsgespräch „China – eine aufstrebende Wintersportnation?“ mit Adolf Ogi und Bernhard Russi, moderiert von Pascal Nufer
- 12:30 Apéro riche

Laut einer Umfrage der Renmin University betrieben in der Wintersaison 2019/2020 rund 150 Millionen Chinesinnen und Chinesen Wintersport. Diese Zahl soll bis 2025 verdoppelt werden. Im Podiumsgespräch, moderiert durch Pascal Nufer, werden Adolf Ogi und Bernhard Russi über die Perspektiven des Wintersports im Reich der Mitte diskutieren. Pascal Nufer kam erst kürzlich von seiner Tätigkeit als SRF Korrespondent in China zurück. Altbundesrat Adolf Ogi und früherer Präsident des Schweizerischen Skiverbandes ist mit der sportlichen, wirtschaftlichen und politischen Bedeutung des Wintersports bestens vertraut. Olympiasieger Bernhard Russi hat gerade erst die Abfahrtspiste für die Olympischen Winterspiele 2022 in Beijing gebaut.

Wir danken allen Sponsoren für ihre grosszügigen Unterstützung!



Hotel Schweizerhof Luzern, Schweizerhofquai 3, 6002 Luzern

## Traktanden des statutarischen Teils

1. Begrüssung und Genehmigung der Traktandenliste
2. Protokoll der Generalversammlung vom 26. September 2020
3. Jahresbericht 2020 des Präsidenten
4. Erläuterungen zur Jahresrechnung 2020 und Kenntnisnahme des Revisionsberichtes
5. Genehmigung der Jahresrechnung 2020
6. Décharge-Erteilung an den Vorstand
7. Verabschiedung Vorstandsmitglied Helmut Reichen
8. Wahl in den Vorstand, vorgeschlagen: Werner Nievergelt
9. Verschiedenes

**Anmeldeschluss: Freitag, 20. August 2021**  
mit beiliegendem Formular oder unter  
<https://schweiz-china.ch/events/gv2021/>

Wir bitten Sie, Ihren persönlichen Ausweis zur Identifikation mitzubringen. Die Generalversammlung wird nach den zum Zeitpunkt der Durchführung geltenden Hygienemassnahmen stattfinden. Im Falle besonderer Auflagen werden die angemeldeten Teilnehmenden rechtzeitig per E-Mail informiert.



Die **Gesellschaft Schweiz-China** wurde im Jahre 1945 durch einen Kreis von China-Interessierten aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft gegründet. Sie gehört damit zu den ältesten Gruppierungen in der Schweiz, die sich um eine freundschaftliche Beziehung der Menschen beider Kulturen kümmern. Entsprechend spielt die Begegnung zwischen Menschen beider Länder und die Vermittlung eines besseren Verständnisses untereinander eine Hauptrolle in den Aktivitäten der Gesellschaft. Die Gesellschaft Schweiz-China ist schweizweit verankert und tätig.

Die rasante Entwicklung von China in den letzten Jahrzehnten, die fremde Sprache und die Andersartigkeit des politischen Systems machen es schwierig, sich ein aktuelles und differenziertes Bild vom heutigen Leben in diesem Land zu machen. Des Weiteren wird durch die zunehmende Polarisierung in der Politik und in der Wahrnehmung Chinas die reichhaltige Kultur der Jahrtausende alten chinesischen Gesellschaft oft vergessen. Neben der aktuellen Berichterstattung in den breiten Medien schaffen wir eine Plattform, damit sich interessierte Personen und Organisationen direkt über das wiedererstarkte Reich der Mitte informieren und austauschen können.

Die Gesellschaft Schweiz-China ist eine unabhängige Non-Profit-Organisation und politisch sowie konfessionell neutral. Die ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitglieder bringen ein reichhaltiges Mass an Chinaerfahrung in die Gesellschaftstätigkeit ein. Sie stehen für schweizerische Grundwerte wie Rechtsstaatlichkeit, freie und liberale Gesellschaftsordnung sowie die Unantastbarkeit der individuellen Freiheitsrechte ein. Der langjährige Austausch mit den chinesischen Ansprechpartnern findet trotz der unterschiedlichen Gesellschaftssysteme stets auf Augenhöhe statt und ist geprägt von gegenseitigem Respekt. China kennt keine vergleichbaren zivilgesellschaftlichen Organisationen. Die Gesellschaft Schweiz-China ist deshalb mit Gesprächspartnern wie der «Gesellschaft des chinesischen Volkes für die Freundschaft mit dem Ausland» oder mit Verantwortlichen chinesischer Behörden in Kontakt.

Die Gesellschaft Schweiz-China engagiert sich im Interesse ihrer Mitglieder in den Bereichen Kultur, Wissenschaft, Wirtschaft und Bildung unter anderem durch:

- Veranstaltung von Vorträgen und Diskussionsrunden
- Spezialführungen durch Ausstellungen
- Publikation «Ruizhong»
- Studien- und Delegationsreisen
- Firmenbesuche für Studierende
- Austausch mit chinesischen Delegationen
- Kontaktvermittlung

Die Gesellschaftstätigkeiten werden finanziert durch Mitglieder-, Sponsoren- und Spendenbeiträge sowie Einnahmen aus Veranstaltungen. Zu den Mitgliedern zählen natürliche Personen, darunter junge Leute in Ausbildung, sowie Firmen und Institutionen. Darüber hinaus pflegt die Gesellschaft Kontakte und Zusammenarbeit mit Institutionen und Organisationen im In- und Ausland, welche Interesse am Austausch und an Verbindungen rund um das Thema Schweiz-China haben.

In den letzten drei Jahren wurde die Gesellschaft Schweiz-China von folgenden Unternehmen mit bedeutenden Beiträgen unterstützt (in alphabetischer Reihenfolge):

CLARIANT

DATWYLER

Firmenich

FLUGHAFENZÜRICH



TITONI  
OF SWITZERLAND

VICTORINOX



Skigebiet Changbai Mountain, China



Skigebiet Zhangjiakou, China



Chinesischer Skilehrer in der Schweiz



Chinesischer Skilehrer in der Schweiz



GRÜNDUNGSVERSAMMLUNG  
DER  
CHINESISCH-SCHWEIZERISCHEN  
GESELLSCHAFT

Die Unterzeichneten erlauben sich, Sie zur Gründungsversammlung der Chinesisch-Schweizerischen Gesellschaft einzuladen, die am 6. März 1945 im Hotel Schweizerhof in Luzern stattfinden wird.

---

11.00 Uhr Einleitende Ansprachen.

11.30 Uhr Conférence de son Excellence Dr CHENG, anciennement Juge de la Cour de Cassation, Vice-Ministre et Ministre en fonction au Ministère de Justice Chinois, actuellement Juge de la Cour Permanente de Justice Internationale:  
*«Quelques traits de la civilisation chinoise».*

12.30 Uhr Lunch.

14.15 Uhr Vortrag des Herrn Professor E. IMHOF, ETH., Zürich:  
*«Die Gebirgsbarriere zwischen China und Indien»* (mit Lichtbildern).

Conférence sur *la musique chinoise* und Vortrag *chinesischer Volkslieder* von Frau Dr. SCHUSIEN SCHERCHEN-HSIAO, begleitet von Herrn Dr. HERMANN SCHERCHEN.

15.45 Uhr Beschlußfassung über die Statuten.  
Wahl des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren.

Tea-Party.

Es wird im Kunstmuseum Luzern eine *kleine Ausstellung chinesischer Malerei* zu sehen sein.

---

Hervorragende Chinesen haben schon früher den Gedanken gehabt, Chinesen und Schweizer zur Förderung der Beziehungen zwischen den beiden Völkern in einer Gesellschaft zu vereinigen. Er wurde von den Herren Nationalrat Dr. EUGEN BIRCHER, Prof. Dr. ALFRED GIGON, Dr. TIENSHE HU und Nationalrat Dr. h. c. dipl. Arch. ARMIN MEILI wieder aufgenommen. Im Herbst 1944 waren die Vorbereitungen soweit gediehen, daß ein kleiner Kreis von Interessenten zu einer Aussprache nach Zürich eingeladen werden konnte. Dieser befürwortete die Gründung einer Chinesisch-Schweizerischen Gesellschaft und betraute die Unterzeichneten damit, einen Statutenentwurf auszuarbeiten. Der Gründungsversammlung wird nunmehr ein solcher zur Genehmigung vorgelegt.

Wir gestatten uns, an Sie zu gelangen, weil wir überzeugt sind, daß auch Sie eine Vertiefung der chinesisch-schweizerischen Beziehungen sehr begrüßen.

Chinesen und Schweizer aus verschiedenen Fachgebieten sind mit uns der Ansicht, daß sie nur erreicht werden kann, wenn aus Angehörigen beider Länder eine Gesellschaft gebildet wird, die sich ausschließlich dieser Aufgabe widmet.

Die Chinesisch-Schweizerische Gesellschaft verfolgt ein solches Ziel, da sie gemäß ihren Statuten die Zusammenarbeit auf kulturellem und wissenschaftlichem Gebiet sowie die Pflege persönlicher Beziehungen anstrebt und ihre Tätigkeit auf die Behandlung wirtschaftlicher Fragen ausdehnt, sofern es sich als wünschbar erweist.

Der Statutenentwurf umschreibt, wie sich die Gesellschaft im wesentlichen betätigen will.

Nach der Ansicht der Unterzeichneten sollte der Vorstand mit Schweizern und Chinesen besetzt werden, die soweit möglich gleichzeitig die wichtigsten Fachgebiete vertreten; der Vorstand hätte sofort einen besonderen Arbeitsausschuß zu bestellen.

Wir werden uns außerordentlich freuen, wenn Sie sich dazu entschließen, die Bestrebungen der Gesellschaft durch Ihren Beitritt zu unterstüt-

zen. Mit der Teilnahme an der Luzerner Versammlung tragen die Eingeladenen in besonderem Maße dazu bei, die zwischen China und der Schweiz bestehenden persönlichen Bande enger zu gestalten. Bereits haben viele maßgebliche Chinesen ihr Erscheinen zugesagt.

Die Verhältnisse bringen es mit sich, daß wir Sie bitten müssen, uns *bis spätestens Monatsende* mitzuteilen, ob wir Sie zum gemeinsamen Lunch im Hotel Schweizerhof anmelden dürfen.

Mit ausgezeichnetener Hochachtung

P. ALTHER, Generaldirektor der Schweizerischen  
Rückversicherungsgesellschaft, Zürich.

Dr. E. BIRCHER, Nationalrat, Aarau.

Prof. Dr. R. DURRER, Direktor der Gesellschaft der  
Ludw.vonRoll'schen Eisenwerke AG., Gerlafingen.

Prof. Dr. A. GIGON, Basel.

Dr. h. c. dipl. Arch. A. MEILI, Nationalrat, Zürich.

A. SCHMID-RESPINGER, Direktor der Gesellschaft für  
Chemische Industrie in Basel.

E. SPEISER, Nationalrat, Direktor der Aktiengesellschaft  
Brown Boveri & Cie., Baden.

Es liegen bei:

Statutenentwurf

Anmeldung zum Lunch

Beitrittserklärung

Februar 1945